

»Lesestoff«

Die exklusiven Lesungen in der neuen Bibliothek der Graphischen

Wilhelm PEVNY

liest aus seinen

Erzählungen

Am Freitag, dem 11. Juni 2010 um 10.45 Uhr
in der neuen Bibliothek der Graphischen (Raum 2007)Wilhelm Pevny
Luft, Erzählungen

Kleinodien, die dem Autor zwischen zwei Romanen gewissermaßen passiert sind, wunderliche Kurzgeschichten. Ob nun in der Erzählung Verhängnisvolle Prophezeiung ebendiese ihren letalen Ausgang nimmt oder der geheimnisvolle, vielleicht absurde Floh im Ohr mitsamt dem anzweifelbaren Spezialisten für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen den Nerv unserer Manipulierbarkeit trifft, durch Pevnys eigenwilligen Humor erscheinen unsere Schwächen und Anfälligkeiten, unsere Spiegelbilder der Abhängigkeit von gesellschaftlichen Zwängen erträglich. Pevny lässt uns und sich damit leben und darüber – trotz beklemmender Gewissheit – schmunzeln, manchmal lachen, gewiss aber empfinden, wie wir sind, wenn wir wieder einmal in die Falle manipulierender Kräfte tappen, besonders wenn wir versuchen, uns das Leben zu verbessern ... (Wieser Verlag)

Über den Autor:

Wilhelm Pevny, geb. 1944 in Wallersdorf (Niederbayern), 1946 Übersiedlung nach Wien, wo er bis heute lebt. Studium der Theaterwissenschaft, 1967–69 Sprachlehrer in Paris. 1968 erstes Theaterstück »Flipper«, uraufgeführt im Cafetheater, Wien. 1969: »Sprintorgasmik«, bei »La Mama«, New York. Weitere Theaterstücke, u. a. »Rais« – für neun Bühnen, 1972 am »Mickery Theater« in Amsterdam. »Der Traum vom Glück«, 1978 im Akademietheater, Wien. »Schönes Wochenende«, 1986, Ensembletheater, Wien. Fürs Fernsehen schrieb er u. a. gemeinsam mit Peter Turrini die »Alpensaga« und »Der Bauer und der Millionär«. In Mosambik drehte er 1985 den Film »Safari. Die Reise«. An Erzählbänden sind erschienen »Der Mann, der nicht lieben konnte« (1986, Edition S) und »Gewinner – Verlierer«; weiters wurden u. a. veröffentlicht: »Die afrikanische Reise« (eine literarische Reportage) und die politische Schrift »Die vergessenen Ziele. Wollen sich die 68er davonstehlen?« (1988, alle Europa-Verlag). Von den Hörspielen seien »Die Kunst der Liebe«, »www.schleinzbach.at«, »1 Stunde Welt – eine Störung« erwähnt. Der Roman »Palmenland« erschien im Winter 2007/2008 im Wieser Verlag.

In Zusammenarbeit mit: